

Benzol als Petroleumersatz.

Das Postzeipräsidium teilt mit: Bei dem andauernden Mangel an Petroleum, Spiritus und Karbid ist, wo Gas oder elektrisches Licht fehlen, die Verwendung von Benzol als Kleinbeleuchtungsmittel notwendig geworden, obwohl sie bei mangelnder Vorsicht nicht ungefährlich ist.

Es ist der „Kriegs-Kleinbeleuchtungs-Gesellschaft m. b. H.“, Berlin, Leipziger Straße 2, gelungen, einwandfreie Benzolbrenner von 40—60 Kerzenstärke bei durchschnittlich 40 Gramm stündlichem Benzolverbrauch herzustellen. Die Kleinbrenner sind verpflichtet, den Brenner zum Preise von 4,75 M. abzugeben. Jedem Brenner werden Verhaltensmaßregeln beigegeben, durch die die Käufer über die Gefahren unsachgemäßer Bedienung der Brenner aufgeklärt werden. Hiernach haben sich die bisherigen Bedenken gegen die Verwendung von Benzol als Brennstoff so weit vermindert, daß der Bevölkerung anheimgegeben werden kann, sich bei dem Mangel an anderen Beleuchtungsmitteln der Benzolglühlichtbeleuchtung zu bedienen. Die Abgabe von Benzol erfolgt auf Bezugsschein der Kriegs-Kleinbeleuchtungs-Gesellschaft, auf dem die nächste Vertriebsstelle angegeben ist. Jeder Lampe wird ein solcher Bezugsschein beigegeben. Im Kleinhandel wird Benzol liter- und halbliterweise zum festgesetzten Höchstpreise von 55 oder 28 Pf. zu haben sein. Flaschen sind von den Käufern mitzubringen und werden von den Verkäufern mit den Verhaltensmaßregeln auf roten Zetteln besetzt werden. Die sorgfältige Beachtung der Sicherheitsmaßnahmen ist unbedingte Voraussetzung für eine gefahrlose Verwendung des Benzols. Die Minister für Handel und Gewerbe und des Innern wollen daher noch ein besonderes Merkblatt herausgeben, in dem die Gefahren der Benzolbeleuchtung und die Vorsichtsmaßnahmen in allgemeinverständlicher Weise besprochen werden.

Hoffentlich ist bei dieser an sich sehr dankenswerten Maßnahme auch vorbedacht worden, ob genug Benzol vorhanden ist, um der zu erwartenden Nachfrage zu genügen; sonst geht es den Käufern mit den Benzolbrennern so wie mit den im ersten Kriegswinter so dringend empfohlenen Spiritusglühlicht-Kriegsbrennern, deren Erwerb deshalb nutzlos war, weil alsbald der Spiritus zu mangeln begann.